

Besseres Wissen für bessere Bildungspolitiken: Neue Eurydice-Website

11.04.2018 | Berichterstattung weltweit

<https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/eurydice/>

Das Europäische Informationsnetzwerk Eurydice bereitet allgemeine Informationen über die nationalen Bildungssysteme in Europa auf und stellt diese in einem neu gestalteten Internetauftritt zur Verfügung.

Die Website bietet Informationen zu drei Bereichen:

- Vergleichende Berichte zu spezifischen Themen, die alle Bildungsbereiche abdecken: Frühkindliche Bildung und Erziehung, Grundschul-, Sekundar- und höhere Bildung sowie Erwachsenenbildung.
- Detaillierte nationale Beschreibungen der Bildungssysteme der 38 am Erasmus+ Programm beteiligten Staaten – dort kann man jetzt noch besser nachvollziehen, welche laufenden Reformen und Entwicklungen es in den europäischen Ländern zurzeit gibt.
- Eurydice stellt regelmäßig Neuigkeiten und Artikel zum Bereich Bildung bereit.

Außer den 28 EU-Mitgliedstaaten sind auch Albanien, Bosnien und Herzegowina, die Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Liechtenstein, Montenegro, Norwegen, Serbien, Schweiz und die Türkei Mitglied von Erasmus+ und Eurydice.

Quelle: EU-Büro des BMBF

Redaktion: 11.04.2018 von Miguel Krux

Länder / Organisationen: EU, Albanien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Republik Nordmazedonien, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Ukraine, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, Türkei

Themen: Bildung und Hochschulen, Berufs- und Weiterbildung

[Zurück](#)

Weitere Informationen